

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 78 (1952)  
**Heft:** 2

**Artikel:** Sicherer Mäusetod  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-491016>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Sicherer Mäusetod

Man wohnte sehr elegant, mit Lift, Concierge, Kühlschrank und diversen andern Schikanen. Das elegante Haus war — o Glückssfall — just in jenem Moment gewachsen, als sich Herr und Frau Chräjenvogel in Herrn und Frau Direktor (Import und Export) Chräjenvogel verwandelt hatten. Die Bewohnerschaft war exklusiv, dem eleganten Milieu entsprechend. Mit in sich gekehrtem Lächeln hatte die neugebackene Frau Direktor nach dem Einzug festgestellt, daß vier der sechs Partien mit Titeln ausgerüstet waren: ein Dr. rer. pol., ein dito sc. nat. und ein weiterer Direktor. Da sie gesellschaftliche Aspirationen hegte, hatte sie alsbald gewissenhaft „rer. pol.“ und „sc. nat.“ im Schweizer Lexikon und alle drei im Telephonbuch nachgeblättert. Nach einem persönlichen Augenschein wurden die rer. pol.'s ausgeschaltet, da schon etwas ältlich. Die Bekanntschaft mit den unmittelbaren Flurnachbarn, dem sc. nat. samt Gattin war zuerst zustande gekommen, leider aber im

Sande verlaufen. Es hatte sich herausgestellt, daß die Frau Doktor trotz ihres gesellschaftlichen Ranges einen — man kann es nicht anders sagen — Eggen ab hattet. Anläßlich der Antrittsvisite hatte sie der Frau Direktor nämlich so gegen 22.00 Uhr vertraulich zwinkernd gestanden, daß sie weiße Mäuse kultiviere. Die Erbleichende war zwecks Anschauungsunterricht ins Badezimmer geführt worden, allwo es in einem Riesengefüge von Ställen weiß, rotäugig und höchst unelegant riechend wimmelte ...

Von diesem schrecklichen Abend an litt Frau Direktor Chräjenvogel an Verfolgungswahn. In allen Winkeln und Fugen schien es zu rascheln, „Tschnonny, sie sind ausgebrochen!“ schrie sie jeden Tag zur Begrüßung des Gatten, und: „Tschnonny, kann man denn wirklich nichts dagegen tun?“

Der geplagte Tschnonny versicherte ihr zum zwanzigsten Mal, daß die Anschaffung einer Katze ausgeschlossen sei, indem die Miet-Ordnung zwar kein Wort gegen weiße Mäuse einwende, dagegen die Haltung von Katzen ausdrücklich verbiete. Das sei man schließlich dem

eleganten Milieu schuldig. Während er weiter über Mieter-Ordnung kontra eventuelle Kanarienvögel dozierte, griff sie zur Zeitung und vertiefte sich in die Gerichtsberichte. In ihrem Unterbewußtsein war bereits ein Prozeß schwelend... Mit einem Schrei der Erkenntnis brach sie die Lektüre ab.

„Tschnonny, ein Wink des Schicksals!“ Und triumphierend reichte sie ihm die Gazette, mit dem Zeigefinger auf ein kleines Inserätkchen deutend.

## SICHERER MÄUSETOD !

Gegen Nachnahme von Fr. 3.— prompt ins Haus geliefert. — Bestellungen an Musalia GmbH, Chiffre HB 2018.

war da zu lesen. Bevor Tschnonny das Inserätkchen begutachtet hatte, war seine Gattin beflügelten Schrittes an den Schreibtisch geeilt, hatte eine der noch nach Druckerschwärze riechenden Visitenkarten gezückt, und begann eifrig die Bestellung auf „Sicherer Mäusetod“ niederzuschreiben.

„Du wirst Dir das Zeug doch nicht etwa hierhin senden lassen?“ rief Tschnonny

# DAVOS

Parsenn Strela

Mit der Davos-Parsennbahn nach Weißfluhjoch, 2663 m ü. M. Ausgangspunkt der schönsten und größten Skiaabfahrten der Alpen.

Die Schatzalpbahn und der Strela-Skilift erschließen das sonnige und abwechslungsreiche Strelagebiet. Schweizer Skischule Davos-Parsenn mit 2 Skiliften. Größte Natureisbahn Europas — Curling-Rinks — Schlittelbahn — Reisport — Großes Netz ebener, gepflegter Spazierwege — Reichhaltiges Programm gesellschaftlicher und sportlicher Veranstaltungen aller Art — Casino — Sauna.

Alle Auskünfte und Prospekte durch die genannten Gaststätten, das Verkehrsamt Davos, Tel. 083/35135, sowie sämtliche Reisebüros.

## Basel Hotel Royal

vis-à-vis vom Badischen Bahnhof

Ausgedehnte Parkierungsmöglichkeiten



## Nerven-Hilfe

Für Schwache zum Stärken, Beruhigen, Gesunden mit der gut empfohlenen Familienpackung Neo-Fortis (Fr. 14.55) enthält das nötige Lecithin, Calcium, Magnesium usw. Baldnehmen Nervenruhe und Kraft beachtlich zu. Fr. 5.20 Apoth. u. Drog. Diskr. Verstand: Lindenholz-Apotheke, Rennweg 46, Zürich 1.



**Die 3 Bö-Bücher**  
„Abseits vom Heldenhum“ „Seldwylereien“ „Bö-Figurli“  
sind in einer hübschen Kassette erhältlich.

Nebelpalster-Verlag Rorschach



entsetzi, als er ihr über die Schultern blickte. „Denk an das Renommee! Man wird glauben, wir selbst hätten Mäuse. Nein – solche Dinge müssen diskret behandelt werden?“

Man einigte sich auf Postlagernd und bestellte den „Sicheren Mäusetod“ unter einem Phantasiekennwort.

Als Frau Direktor zum dritten Mal am Schalter vorsprach, bereits etwas nervös mit rotlackierten Nägeln den Marmor beklöpfelnd, überreichte man ihr endlich das erwartete Päcklein. Es war ziemlich groß. Eine Falle? – eine gewöhnliche Mäusefalle? Aber dafür war es wieder zu schwer. Vielleicht Pillen ...?

Gespannt und gemeinsam fielen sie dann zu Hause über das Paket her. Und in gemeinsamer Bemühung förderten sie schließlich ein Stück Holz, ein simples, robustes Tannenscheit zutage. Daneben nichts! Doch – ein Zettel: „Man halte die Maus am Schwanz und schlage ihr mit dem Holz dreimal kurz über das Genick. Erfolg garantiert. Hochachtungsvoll Musalia GmbH.“

Direktor Tschonny Chräjenvogel tobte wie ein Wilder. „Nur ein fertiger Löli läßt sich so behandeln“, schrie er: „Drei

Franken! Und er ließ deutlich durchblicken, daß er selbst natürlich nie ..., daß nur weibliche Blödheit auf solch betrügerische Machenschaften ... etc. Immerhin hatte das Holzscheit den gewaltigen Vorteil, daß die sensible Gattin mehrere Tage nichts mehr von durchgebrannten weißen Mäusen verlauten ließ.

Das bedeutete hingegen durchaus nicht, daß sie sich mit dem Status quo abgefunden hatten. Nachdem ein offener Kampf gegen die wimmelnde Gefahr nicht mehr angebracht schien, beschloß sie, ihre gute Sache auf diplomatischem Wege weiter zu verfechten. Sie hatte unterdessen die Bekanntschaft mit Direktor Engelmeier vom 1. Stock eingeleitet und gedachte, die delikate Angelegenheit beim ersten Besuch in deren Wohnung aufs Tapet zu bringen.

Es war bald so weit. Nach der Begrüßungszeremonie, dem Kreuzweisen, munteren „Guten Abend“ Frau Direktor, grüezi Herr Direktor, „Freut mich Frau Direktor! Grüezi Herr Direktor“, ließ man sich in gebumte Fauteuils sinken und gab sich der Konversation und dem Genuss von Pfirsichbowle hin.

Obwohl ihr die weißen Mäuse auf der vordersten Zungenspitze lagen, bezwang sich Frau Direktor Chräjenvogel, und hörte vorerst der geschäftlichen Fühlungnahme zu.

„Soso, Import und Export? Wir produzieren Haushaltartikel“, gab Direktor Engelmeier kund.

„Welche Art von Haushaltartikeln?“ fragte Direktor Chräjenvogel liebenswürdig interessiert. Die Antwort war ausweichend, irgend etwas von ganz neuen Methoden und Firmageheimnis. Frau Direktor Chräjenvogel wollte eben taktvoll auf die weißen Mäuse überleiten, als ihr Gatte nach dem Namen der Firma fragte.

„Musalia GmbH“, sagte Direktor Engelmeier schlicht.

Den Chräjenvogels war es, als ob man ihnen mit einem Tannenscheit dreimal kurz über das Genick geschlagen hätte. Bevor der sensiblen jungen Frau die Sinne schwanden, nahm ihr Auge im letzten Moment noch einen unwahrscheinlich großen, neben dem Cheminée aufgestapelten Holzvorrat wahr ... Dann wurde es ihr dunkel.

Dorothee

**Rössli-Rädi** vor  züglich  
nur im Hotel Rössli Flawil



Wintersport-Zentrum  
**Unterwasser**

## HOTEL SCHWEIZERHOF PONTRESINA

Pauschalpreis ab Fr. 20.- pro Tag

Telefon (082) 66412

Offerten und Prospekte durch H. Walther, Dir.

Jagd-, Sport- und  
Verteidigungswaffen



HANS SCHWARZ  
Büchsenmacher  
Bern, Aarbergergasse 14  
Tel. 31655



**HALLWILER FORELLE**  
Seine treue  
Begleiterin  
M.G. BAUR AG. BEINWIL

**VAT**  
**69**  
SCOTCH WHISKY

Depositaires:  
HENRY HUBER  
& Co.  
Zürich 5  
Tel. 23 2500



Winterferien im Toggenburg!  
**Hotel Rössli, Alt St. Johann**

Altrenommiertes Haus, 50-60 Betten, gepflegte Butterküche, flüssend Kalt- und Warmwasser, Pension 10-12 Fr. Herzlich willkommen!  
Bes. G. Schlumpf, Küchenchef

**Zur REBE** Ostschweizer Weinstube  
PROFAGANDASTÄTTEN DES UOLG WINTERTHUR  
GUT ESSEN UND TRINKEN

**BASEL** Grünpfahlgasse, bei der Hauptpost Hammerstr. 69, Nähe Mustermesse  
**ZURICH** Waagsgasse 4, beim Paradeplatz Schützengasse 5, b. Hauptbahnhof

**Schlank: Amaigritol**

Regi Darmfähigkeit, Flüssigkeits-Ausscheidung und fettabbauende Drüs en an, entwässert die Gewebe, bekämpft überflüssige Fettpolster. KUR Amaigritol Fr. 16.65, Originalpackung Fr. 6.25 in Apoth. u. Drogerien, wo nicht, Versand Lindenholz-Apotheke, Rennweg 46, Zürich 1.

**ASTHMA**

ärztl. Rezept

Asthmacidin Heilmittel gegen alle Formen von Asthma, Herzschwäche u. chron. Bronchitis, In Apotheken. Vertrieb: St. Amrein, pharm. Spez. Balzers (Liechtenst.)

**Jedem Schweizer seine  
Winterferien!**



DAS BERNER OBERLAND hat Platz und Preise für jedermann

Gratis-Prospekte und Tarife durch Verkehrsverein Berner Oberland, Interlaken, Tel. 770

**Beatenberg**

Hotels für alle Ansprüche, Kinderheime, Kurheime, Autostraße offen.  
Auskunft durch das Verkehrsbüro, Telefon (036) 3 02 06

die Sonnenterrassen  
des Berner Oberlandes.

Sesselbahn auf das Niederhorn, prächtige Skifahrten ins Dorf, Eisbahn, Eishockey, Curling, Kurorchester.